

21. Mai: Internationaler Museumstag – 5 Gründe, warum ein Museum die perfekte Date-Location ist



Die Gen Z macht Schluss mit Klischees beim ersten Date. Das klassische Abendessen im Restaurant, wie wir es aus zahlreichen RomComs und unseren Lieblings-Schnulzen kennen, ist nicht mehr in. Laut Tinders aktuellem Jahresrückblick [Year In Swipe](#) entscheiden sich viele junge Dater zwischen 18 und 25 Jahren für eine auf den ersten Blick eher ungewöhnliche Aktivität: ein gemeinsamer Besuch im Museum. Diese Date-Idee belegte letztes Jahr Platz 3 unter den Top Date-Aktivitäten.*

Anlässlich des „Internationalen Museumstag“ am 21. Mai hat Tinder daher 5 Gründe zusammengestellt, warum ein Museum die perfekte Location fürs erste Date ist.

1. Sicherer Rahmen

Das erste Date mit deinem Match solltest du am besten immer tagsüber und an einem öffentlichen Ort vereinbaren. Museen gibt es in fast jeder Stadt und zu den unterschiedlichsten Themen. Gleichzeitig herrscht dort meist eine entspannte Atmosphäre, in der auch eine mögliche Stille nicht unangenehm ist. Weiterer Pluspunkt: Wenn ihr mit eurem Rundgang fertig seid, ist das Date auf unkomplizierte Weise quasi von alleine beendet – oder es geht erst richtig los.

2. Genügend Gesprächsthemen

Muss man beim ersten Date unbedingt die klassische Fragenliste abarbeiten und sofort vieles von sich preisgeben, damit bloß keine peinliche Gesprächspause entsteht? Nicht unbedingt. Im Museum gibt es zum Glück viel zu sehen und Exponate, die gemeinsam analysiert werden können. Frag dein Date nach seiner/ihrer Interpretation eines Kunstwerkes – aus euren unterschiedlichen Eindrücken können spannende Gespräche entstehen. Vielleicht habt ihr auch Grund zum Lachen, wenn ihr feststellt, dass ihr eigentlich beide gar keine Ahnung von zeitgenössischer Kunst des 17. Jahrhunderts habt. Und wenn euer Vibe stimmt, dann macht es auch nichts aus, wenn du kein:e Frührenaissance-Expert:in bist.

3. Ist es ein Match?

Ein Date im Museum kann dir dabei helfen herauszufinden, ob dein Date und du wirklich matcht, ihr gleiche Interessen und Absichten habt. Wenn dein Match deinem Vorschlag zustimmt, kannst du dir schonmal relativ sicher sein, dass dein Gegenüber sich für Kultur, Geschichte und die Welt um uns herum interessiert! Und es muss ja nicht unbedingt gleich eine riesige Gemäldeausstellung oder eine Galerie mit abstrakter Kunst sein. Findet am besten ein Thema, das euch beide interessiert. Warum nicht in das Schokoladenmuseum in Köln, das Verkehrsmuseum in Dresden oder in die Deutsche Kinemathek in Berlin gehen?

4. Ein Date für die knappe Kasse

Du hast keine Lust, für ein Date viel Geld auszugeben? Noch ein Grund, der für einen Museumsbesuch spricht. Die meisten Kultureinrichtungen bieten vergünstigte Tarife, beispielsweise für Student:innen und Azubis an. Und in vielen Städten in Deutschland gibt es sogar ausgewählte Tage, an denen der Eintritt für alle Besucher:innen komplett kostenlos ist.

5. Win-Win-Situation

Wer kennt es nicht? Das vielversprechende Date hat sich leider als kompletter Reinfall entpuppt und hinterlässt das Gefühl, zwei Stunden wertvolle Lebenszeit vergeudet zu haben. Wenn du diese Zeit aber in der coolen Ausstellung verbracht hast, die du seit Monaten unbedingt sehen wolltest, hast du trotzdem ein gutes Erlebnis gewonnen und die Zeit sinnvoll genutzt. Und zum Glück gibt es in den meisten Museen genug verwinkelte Räume, in denen du easy vor deiner Begleitung untertauchen und so einfach eine gute Zeit mit dir selbst haben kannst!

* Aus *Tinder-Bios Jan 2022 - Okt 2022*.

Für nähere Informationen: Tinder Medienbüro | Schröder + Schömbs PR GmbH | Torstraße 107 | 10119 Berlin | tinder@schroederschoembs.com | 030.349964-50

https://de.tinderpressroom.com/museum_date